



PRESSEMITTEILUNG

München, den 20. Mai 2019

Der Sieger des 39. KS Energie- und Umweltpreis steht fest:

CNG-Club e.V. gewinnt stellvertretend für CNG-Fahrzeughersteller



© CNG-Club e.V.

Das Ringen um eine nachhaltige Mobilität von morgen ist in vollem Gange. Auf der Suche nach dem richtigen Mobilitätsmix erobert dabei seit einiger Zeit der CNG (Compressed Natural Gas)-Antrieb immer mehr Terrain. Angesichts der zahlreichen Vorteile dieses alternativen Kraftstoffes vor allem in puncto eines minimalen CO₂-Ausstoßes und geringen Energieverbrauchs zeichnet der KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. (KS) in diesem Jahr den CNG-Club e.V. stellvertretend für die Hersteller von CNG-Fahrzeugen mit dem renommierten KS Energie- und Umweltpreis aus.



Die hochkarätig besetzte Expertenjury begründete ihr Urteil mit der Feststellung, der CNG-Antrieb sei eine wichtige Übergangstechnologie auf dem Weg zu einer komplett CO₂-neutralen Mobilität von morgen. Stellvertretend für die mittlerweile bereits zahlreichen Hersteller von CNG-Fahrzeugen erhält daher der CNG-Club e.V. den diesjährigen KS Energie- und Umweltpreis. Viele Jahre fristete der CNG-Antrieb zu Unrecht ein Schattendasein. Spätestens seit Gründung der gemeinnützigen Verbraucherschutzorganisation CNG-Club e.V. im März 2016 hat sich das Blatt jedoch gewendet. Seither rückt dieser umweltfreundliche Antrieb sowohl privat als auch gewerblich immer mehr ins Blickfeld der Autofahrer. Mit aktuell rund 100.000 zugelassenen CNG-Fahrzeugen in Deutschland nimmt dieser Antrieb weiter an Fahrt auf.

CNG-Kraftstoff verringert CO₂-Emissionen, Stickoxide (NO_x) und Feinstaub deutlich und ist kostengünstig. Zudem ist CNG ein wesentlicher Baustein bei der Abkehr von fossilen Brennstoffen, der Dekarbonisierung, bis zum Jahr 2050. Neben der fossilen Quelle Erdgas, das zu 98 Prozent aus dem Kohlenwasserstoff Methan besteht, setzt sich CNG aus den drei regenerativen Quellen Biomethan, synthetisches Methan und Wasserstoff (max. 2 Prozent) zusammen. Für die Jury des drittgrößten deutschen Automobilclubs war ein entscheidendes Argument zur Prämierung des CNG-Antriebs die Tatsache, dass diese Technologie je nach regenerativem Anteil nahezu klimaneutral ist – wie beispielsweise bei Biomethan, das unter anderem durch die Vergärung von Rest- und Abfallstoffen wie z.B. Stroh entstehen kann, oder auch bei synthetischem Methan (Power-to-Gas) aus überschüssigem Wind- und Solarstrom. Hinzu kam für die Expertenjury, dass auch volkswirtschaftlich gesehen mit CNG eine im Vergleich zu Benzin, Diesel und den Akkus der Elektroautos geringere Abhängigkeit von Rohstoffimporten und -lieferanten gegeben ist und auch die Wertschöpfungskette überwiegend in Deutschland verbleibt. Als klaren Pluspunkt wertete die Jury zudem, dass weniger Arbeitsplätze in der deutschen und europäischen Automobilindustrie gefährdet sind, da das Know-how bei Entwicklung und Produktion von Verbrennungsmotoren weiter gebraucht wird. Ein anderer wichtiger Faktor für die KS Jury war, dass CNG auch bei der Reichweite punkten kann. So lassen sich Fahrzeuge mit CNG-Antrieb in der Regel zusätzlich auch mit Benzin betreiben. Allerdings kann der Verbrennungsmotor auch mit erneuerbarem und synthetischem Kraftstoff betrieben werden. Nicht zu vergessen die staatlichen Hilfen, die einen zusätzlichen



Anreiz für die Autofahrer bilden: So lockt bis Ende 2026 ein reduzierter Energiesteuersatz für CNG.

Der KS Energie- und Umweltpreis, der in diesem Jahr zum 39. Mal verliehen wird, ist der einzige seiner Art in Europa. Seit 1981 zeichnet der KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. (KS) alljährlich ein Unternehmen oder eine Organisation für besondere Verdienste in den Bereichen Energiesparen und Umweltschutz aus. Die Schirmherrschaft hat das Bundesministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. Die Preisverleihung findet am 5. Juli in München statt.

Automobilclub KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. (KS) auf einen Blick

Der KRAFTFAHRER-SCHUTZ e.V. (KS) ist mit rund 620.000 Mitgliedern der drittgrößte Automobilclub in Deutschland. Er ist seit Jahrzehnten Mitglied der Deutschen Verkehrswacht (DVW) und zählt zu den Gründungsmitgliedern des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR). Mit seinen Töchtern AUXILIA Rechtsschutz-Versicherungs-AG und KS Versicherungs-AG bietet er eine umfassende Palette an Club- und Versicherungsleistungen – von der Wildschadenbeihilfe über den KS-Notfall-Service bis hin zu preiswerten Rechtsschutz- und Schutzbriefversicherungen –, die aufgrund von Leistung und Preis in den vergangenen Jahren viele Rankings gewonnen haben. In der Münchner Zentrale und in acht Bezirksdirektionen sind rund 180 Mitarbeiter beschäftigt. Der Jahresumsatz der KS-Gruppe liegt bei rund 115 Millionen Euro. Der Vertrieb erfolgt über 10.000 unabhängige Makler und Mehrfachagenten.